



NETZWERK
IN FAMILIE



Ihre Ansprechpartner:

AWO Dortmund
Klosterstraße 8-10
44135 Dortmund
Tel. (0231) 99 34 0

Familien-Projekt Dortmund/Familienbüro In-Nord
Leopoldstraße 16 - 20
44147 Dortmund
Tel. (0231) 50 24 28 2

Grundschule Kleine Kielstr.
Kleine Kielstraße 20
44145 Dortmund
Tel. (0231) 81 63 36

Ingolf Sinn
Familien-Projekt
Märkische Str. 24-26
44141 Dortmund
Tel. 0231 50 29896

Impressum:

Herausgeber: Stadt Dortmund, Familien-Projekt
Redaktion: INFamilie Brunnenstraßen- und Hannibalviertel,
Ingolf Sinn, Gisela Schultebrucks, Ute Labs
Layout, Produktion, Druck: Dortmund-Agentur - 09/2016

Integrationsprojekt des Netzwerks INFamilie
in Kooperation mit der LEG Dortmund



vhs.Dortmund



Integrationsprojekt des Netzwerks INFamilie in Kooperation mit der LEG Dortmund

Unter Federführung des Netzwerks INFamilie wurde mit interdisziplinär ausgerichteten Fachkräften das Konzept "Hannibal-Lebenswelten, Erfahrungen, Generationen" entwickelt. Die Konzeptidee zielt auf einen Integrationsansatz einer Mehrgenerationen- und multikulturellen Perspektive.

Durch Implementierung und Koordination verschiedener sozialer Projekte und Nutzung der durch die LEG Wohnen angebotenen Gewerberäume im Hannibal ergeben sich Möglichkeiten verschiedene Maßnahmen, Projekte und Aktionen wohnortnah im Quartier anzubieten.

Im Kern ist daran gedacht junge und ältere Menschen verschiedener Nationalität über gemeinsame Aktivitäten an einem Ort strukturiert zusammen zu bringen, Erfahrungen zu machen und mit und von einander zu lernen. Hierbei wird es um Sprache, Bildung und verschiedene soziale, kulturelle und integrative Projekte gehen. Begleitet werden sie dabei von verschiedenen Fachkräften unterschiedlichster Träger des Netzwerks INFamilie.



Maßnahmen im Detail:

- Sprachkurse für Flüchtlinge und EU-Zuwanderer durch die VHS
- „Starthilfe-Projekt“ durch dobeq/AWO
- Aktionen und soziale Projekte des Familien-Projektes
- Seniorenhilfe und Beratung für Mieter/innen des Hannibal durch die AWO
- Unterstützung und Förderung der Kinder des OGS durch dobeq/AWO

Jung und Alt zusammenzubringen, Menschen verschiedener Herkunft zu verbinden ist keine einfache Aufgabe. Die Projektidee setzt auf die Erfahrungen der letzten Jahre und die gute Zusammenarbeit der im Quartier tätigen Institutionen auf. Das Projekt ist eng in das Netzwerk INFamilie und die vorhandenen Strukturen eingebunden. Insofern übernehmen die beteiligten Institutionen die Aufgabe einer Verantwortungsgemeinschaft und kümmern sich gemeinsam um die Menschen, Inhalte, Zugänge und Tätigkeiten im Projekt. Von dem Integrationsprojekt „Hannibal LEG“ sollen alle Beteiligten profitieren.

